

In 350 Gebäuden wohnt quasi keiner

Stadtplanung Mehrraum statt Leerraum:

Flächen gewinnen durch Innenentwicklung.

Die Stadt Albstadt berät kostenlos.

Albstadt. Die Stadt Albstadt bietet kostenlose Beratungen für Eigentümer von Baulücken, leerstehenden oder untergenutzten Wohn- oder Gewerbeimmobilien zu deren Bebauungs- und Nutzungsmöglichkeiten an. Bei Bedarf werden auch städtebauliche Ideenskizzen und Testentwürfe erstellt. Darüber hinaus erfolgen Beratungen zu finanziellen Fördermöglichkeiten und entsprechenden Antragstellungen.

Beratung in vielen Fragen

Die Stadt Albstadt wird unterstützt durch das IfSR Institut für Stadt- und Regionalentwicklung. Als Ansprechpartner fungiert Erwin Straubinger, Flächenmanagement, Stadt Albstadt, Dezernat III (Am Markt 2, Tailfingen; Telefon 07431 160-3102, Mail erwin.straubinger@albstadt.de).

„Unser Flächenmanagement hat unter anderem auch geprüft, bei welchen Gebäuden mit Wohnräumen in Albstadt längere Zeit keine Wohnsitzanmeldungen vorlagen“, erläutert Straubinger. Auf rund 350 Gebäude in Albstadt treffe das zu.

Die Stadt Albstadt unterstützte die Wiedernutzung von Wohnraum durch folgende Leistungen, listet Erwin Straubinger auf: Beratung bei Fragen zu den Nutzungsmöglichkeiten sowie Zu-

schüsse aus städtischen Förderprogrammen und Antragsberatung/-stellung zu anderen Fördermitteln. Zu nennen seien auch die Wiedervermietungsprämie des Landes bis 2000 Euro und bei Investitionen das Entwicklungspogramm Ländlicher Raum, die Förderprogramme zur energetischen Sanierung in Kooperation mit der Energieagentur Zollernalb, die Städtebauförderung in Sanierungsgebieten und das städtische Abbruchförderprogramm.

Die Stadt nimmt Kontakt auf

Weiterhin leistet die Stadt Hilfe bei der Aufnahme in die Gesamtübersicht Bauflächenpotenziale auf albstadt.de/Bauflächenpotenziale, wenn Verkaufsbereitschaft bestehe. Dies erfolge anonymisiert. Sollte am Grundstück Interesse gezeigt werden, nimmt die Stadt mit den Eigentümern Kontakt auf. Es stehe den Eigentümern dann frei, den Interessenten zu kontaktieren, erläutert Straubinger.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg fördert die laufenden Flächenmanagement-Aktivitäten der Stadt Albstadt im Rahmen des Förderprogramms „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“.



Gutes Beispiel: saniertes Gebäude mit Reaktivierung